



Bayerischer Landesverein
für Heimatpflege e.V.
Beratungsstelle für Volksmusik
in Franken

„Allerweil danc'n“

5. Fränkischer Tanztag in Eibelstadt

Tanzen - belebt Körper, Geist und Seele!

Wenn auch Sie gerne tanzen, dann kommen Sie zum Tanztag nach Eibelstadt. In der neu restaurierten historischen Kelterhalle des Klanghauses Eibelstadt werden wir einen Tag lang bei guter Tanzmusik (selbstverständlich live gespielt von der Gruppe „Allerweil“) und unter professioneller Anleitung Paar- und Gemeinschaftstänze aus Franken und darüber hinaus tanzen.

Tanzleitung:



Steffi Zachmeier
(www.zachmeier.de)
Allrounderin in allen Spielarten der Volksmusik. Sie pflegt einen unkomplizierten, aber stilsicheren Umgang mit den fränkischen Traditionen, leitet Tanzkurse, spielt in verschiedenen Gruppen mit ihrer Quetsch'n auf und moderiert Volksmusiksendungen im Bayerischen Rundfunk.



Franz Josef Schramm
Leiter der Beratungsstelle für Volksmusik in Franken. U.a. organisiert und leitet er Musikseminare, Sing- und Tanzkurse, Lehrerfortbildungen und ist Herausgeber von Lieder- und Notensammlungen. Insbesondere das Erleben der Freude beim aktiven musikalischen Tun liegt ihm sehr am Herzen.

Zielgruppe: TanzanfängerInnen und Fortgeschrittene - alle die Lust haben, zu tanzen (keine Vorkenntnisse erforderlich, auch Einzelpersonen sind herzlich willkommen!)

Kursinhalte: Traditionelle Tänze aus Franken und darüber hinaus (Rund-, Figurentänze, Zwiefache, Partnerwechseltänze, Großformen wie Française oder Lanciers)

Kursbeitrag pro Person: 20,- €
(SchülerInnen/Studierende: 12,- €)

Live-Musik!
Es spielt die Gruppe
„Allerweil“

Veranstalter und Anmeldung:

Anmeldung erforderlich!

Bay. Landesverein für Heimatpflege e.V.
Beratungsstelle für Volksmusik in Franken
Hauptstr. 49, 97246 Eibelstadt
Tel. 09303/98429-50, Fax 09303/98429-52
E-Mail: fj.schramm@heimat-bayern.de
Internet: www.heimat-bayern.de



Samstag, 17. Mai 2014
10.00-17.00 Uhr

Ort: **Hist. Kelterhalle im Klanghaus**
(Hauptstr. 49)
97246 Eibelstadt (bei Würzburg)

Der Lehrgang wird gefördert vom
Bay. Staatsministerium für Bildung und
Kultur, Wissenschaft und Kunst
und von den drei fränkischen Bezirken